

Botschaft an den General

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Botschaft an den General

PHOTOS R. NEVLAN



Die prächtige Leitung eines kleinen Detachements einer Gebirgsbrigade: Vom Standort der Einheit rahnterst in einem Seitental der Rhone aus bestieg die fünf Mann starke Abteilung einen der mächtigen Walliser Viertausender. Es war eine Zwitagesreise mit viel Kletterei und schönen Skifahrten über spaltenreichen Firn. Auf dem Gipfel des Berges angelangt, ließ die Partie — es war am Bundesfeierstag — vier Brieftauben mit einer Botschaft an den General Hegen. Weniger als zwei Stunden später war General Guisan im Hauptquartier, irgendwo im Schweizer Mittelland drinnen, bereits im Besitze der Botschaft.

Un message au Général

Un petit détachement d'une brigade de montagne a récemment effectué une hardie ascension sportive remarquable: Une patrouille de cinq soldats valaisans, partie de son campement, entreprit l'ascension d'un sommet des Alpes valaisannes. Parvenu au sommet, à 4168 mètres d'altitude, les hommes de la patrouille qui avaient emporté avec eux des pigeons voyageurs militaires, lâchèrent quatre de ces-ci, porteurs d'un message pour le Général. Mais de deux heures plus tard, le général Guisan, à son quartier général, quelque part en Suisse, était en possession du message.



In einem kleinen Dörfchen auf 2000 Meter Höhe liegt die Einheit im Kantonselement. Seit einer Woche ist die Partie unterwegs. Auf gutem Materialstand geht es mit halber Berg. Der zweite Mann trägt den Klee mit dem Briefkasten.

Les hommes s'occupent de quatre leur campement dans un petit village à 2000 m, et gravissent le sentier qui les mènera à la cabane où ils passeront la nuit. Le second de la colonne porte, sur son dos, le pigeon.



Über einen fast senkrechten Felssteilhang mit permanenten Schieberschneefelder gelangte die Partie zur A. C.-Hütte auf 3400 Meter Höhe. Hier lagerte sie Nachtquartier, um in der Morgendämmerung den Aufstieg fortzusetzen.

L'ascension devient plus difficile, à travers un chaos de rochers et en passant constamment la corde, la patrouille parvient au sommet laborieusement et attendra bientôt la hâte du Club alpin où elle passera la nuit.

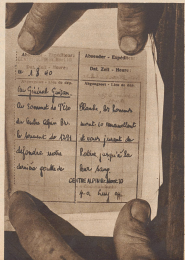
Am zweiten Tag kurz nach Sonnenaufgang drei Leute des Detachements passierten auf Skiern im rund 3700 Meter Höhe eine mächtige Gletscherzunge.

Le second jour, peu après le lever du soleil, trois des hommes du détachement franchirent sur un crevasse de glacier, à 3700 m.



Bei der Ankunft auf dem Gipfel wird den Brieftauben die Botschaft an den General an die Felle gebunden.

Le message est attaché et le message destiné au Général est fixé à la queue des pigeons voyageurs.



Am 1. August 1940, 8 Uhr, auf dem kleinen Gipfelplateau des Tête de la Tête — 4168 Meter über Meer. Die vier Brieftauben mit der Botschaft an den General werden losgelassen. Sie flattern miteinander ein paar mal im Kreis, orientieren sich und verabschieden in nördlicher Richtung.

Le 1er août 1940, à huit heures du matin, sur le petit plateau de sommet de la Tête — à 4168 mètres d'altitude, les quatre pigeons voyageurs sont lâchés. — Après s'être orientés, ils font un ou deux tours en direction du nord.

Die von den Brieftauben an General Guisan überbrachte Botschaft. Es trägt die Botschaft, die dem General Guisan überbrachte Botschaft.